



Schlumberger

A K T I E N G E S E L L S C H A F T W I E N

ZWISCHENMITTEILUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1.4. – 31.12.2012





SEHR GEEHRTE DAMEN! SEHR GEEHRTE HERREN!

Die vorliegenden Zahlen des 3. Quartals des laufenden Wirtschaftsjahres für den Zeitraum 1.4. - 31.12.2012 schließen das für unsere Branche zentrale Weihnachtsgeschäft ein. In den vergangenen Jahren konnte eine immer stärkere Konzentration der umsatzstärksten Zeit auf die Monate Oktober bis Dezember beobachtet werden. Die Weihnachtsfeiertage sind im Jahr 2012 jedoch so gelegen, dass es im Dezember eine reduzierte Zahl an Liefer- und Fakturentagen gab. Dies wiederum hat dazu geführt, dass bereits der November als einer der stärksten Monate in die Firmengeschichte einging, der Dezember hingegen nicht beim Niveau des Vorjahres anschließen konnte. In Summe kann dennoch von einem stabilen Geschäftsverlauf gesprochen werden.

Das wirtschaftliche Umfeld ist weiterhin herausfordernd. Die österreichische Wirtschaft hatte wie fast alle Länder in der Europäischen Union in der zweiten Jahreshälfte eine Stagnation zu vermelden. Auch die Prognosen für den Beginn des Jahres 2013 sind sehr verhalten, spätestens in der zweiten Jahreshälfte 2013 ist mit einer Erholung zu rechnen.

UMSATZ

Die Schlumberger Gruppe erzielte ein stabiles Saisongeschäft. Der Umsatz-Rückgang im Ausmaß von 6,0% im Vergleich zum Vorjahr enthält einen ergebnisneutralen Entkonsolidierungs-

Auf der Beschaffungsseite gab es wie bereits mehrfach berichtet mit 2,1 Mio. Hektoliter (im Vorjahr 2,8 Mio. Hektoliter) eine schwache Weinernte 2012, die vor allem durch klimatische Ereignisse bedingt war und die auch in anderen Weinanbaugebieten Europas zu Ertragsausfällen geführt hat. Als Ergebnis wurden bereits Preisanpassungen für Anfang 2013 an unsere Kunden kommuniziert.

Schlumberger bekennt sich zum Wirtschaftsstandort Österreich und wird den herausfordernden Rahmenbedingungen zum Trotz auch weiterhin eine größtmögliche lokale Wertschöpfung passend zur Nachfrage der Konsumenten anbieten. Unsere MitarbeiterInnen stehen mehr denn je im Dienste höchster Qualität und arbeiten mit Hochdruck an neuen Produkten und Vermarktungsstrategien.

effekt in Deutschland. Bereinigt um diesen bereits mehrfach berichteten Einmaleffekt liegt der Umsatz um 1,7% unter dem Vorjahr.

Umsatz Veränderungen	in EUR Mio. 1.4. – 31.12.2012	Veränderungen zum Vorjahr in %
1 Konsolidierter Außenumsatz	176,1	-6,0 Bereinigt -1,7
2 Außenumsatz Schlumberger Wein & Sektkellerei GmbH, Wien	111,2	-1,6
3 Außenumsatz Schlumberger GmbH & Co KG und A. Segnitz & Co. GmbH, Deutschland	42,8	-18,2 Bereinigt -3,1
4 Außenumsatz Schlumberger Nederland B.V, Walraven Sax C.V., Breda	22,0	+0,5



ANMERKUNGEN

zu Nr. 1

Der konsolidierte Umsatz der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres beläuft sich auf EUR 176,1 Mio. Der vergleichbare Umsatz der entsprechenden Vorjahresperiode betrug EUR 187,3 Mio. Der Umsatzrückgang von EUR 11,2 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2011/2012 entspricht rund 6,0%. Bereinigt um einen einmaligen Entkonsolidierungseffekt in Deutschland liegt der Umsatz um 1,7% unter dem Vorjahr.

Die Hauptursachen für die Veränderungen in den wesentlichen Unternehmenseinheiten werden in den Punkten 2 - 4 detailliert erläutert.

zu Nr. 2

Der Umsatz mit Getränken im Inland ist leicht zurückgegangen (Veränderung -1,6%). Steigerungen gab es in den Bereichen

- Sekt bei der Marke *Schlumberger* und den Hausmarken von *Goldeck Der Veltliner Sekt*. Die Marke *Hochriegl* entwickelte sich stabil.
- Marken aus der Underberg-Gruppe z.B. bei *Pitu*, *XUXU* und bei *Riemerschmid Barsirup*
- Internationale Spirituosenmarken und Champagner
- Alkoholfreie Getränke wie die Produkte unserer Marke *SENS* (Bitter Lemon, Ginger Ale, Tonic Water) sowie Danone Waters (*levian*®, *Volvic* und *Badoit*)

Das Exportgeschäft konnte trotz notwendiger Preisanpassungen mit Anfang des Wirtschaftsjahres vor allem mit den neuen Produkten – unter anderem *Schlumberger Rosé Secco* – sowie bei der Kräuterspirituose *Gurktaler Alpenkräuter* wachsen. Zu den Wachstumsmärkten zählten im bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres im Wesentlichen die Duty Free/Travel Value Geschäfte auf den österreichischen Flughäfen sowie die Schweiz.

zu Nr. 3

Der konsolidierte Umsatz der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2012/2013 betrug EUR 42,8 Mio. und lag vor allem bedingt durch die Neuorganisation der Lieferbeziehungen mit der zur Schlumberger Gruppe gehörenden G.W.I. Vertriebsgesellschaft in Deutschland um -18,2% unter der Vorjahresperiode (EUR 52,4 Mio.). Bereinigt um diesen Einmaleffekt ging der Umsatz um 3,1% zurück. Eine Verschiebung der Umsätze aus dem Subskriptionsgeschäft mit Französischen Spitzenweinen reicht im Gegensatz zum Vorjahr bis in das nächste Quartal hinein und sollte somit zu einer stabilen Entwicklung der Umsätze führen.

zu Nr. 4

Die Schlumberger Nederland B.V. mit ihrer 84% Beteiligung an der als Wein- und Spirituosen Vertriebsfirma tätigen Walraven|Sax C.V., Breda, verzeichnet in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld eine stabile Entwicklung gegenüber dem Vorjahr. Das Geschäft mit Eigenmarken und

Vertriebsmarken für den Lebensmittelhandel und die Gastronomie entwickelt sich entsprechend den Erwartungen.

zu Nr. 1-4

In den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2012/2013 gab es keine außergewöhnlichen Veränderungen bei den Preisen der Produkte. Die Weinernte 2012 brachte in Österreich wie eingangs beschrieben einen historisch niedrigen Ertrag. Die Preise sind daher für alle Sorten von Qualitätsweinen von einem ungewöhnlich hohen Niveau aus weiter gestiegen. Weitere Preis-anpassungen, welche sich durch die gesamte Branche ziehen, wurden bereits an die Öffentlichkeit kommuniziert.

Für *Schlumberger*, *Goldeck Der Veltliner Sekt* und die meisten *Hochriegl* Sorten werden Weine zu 100% aus Österreich bezogen und in Österreich verarbeitet. Eine hohe österreichische Wertschöpfung ist damit sichergestellt.

Die Berichterstattung gemäß § 87 Abs 6 BörseG bezieht sich auf börsennotierte Unternehmen zum Stichtag 31.12.2012. Die in Gründung befindliche Gurktaler AG, Wien, die aus der verhältnismäßigen Abspaltung zur Neugründung aus der Schlumberger AG, Wien, nach dem 31.12.2012 entsteht, hat durch die Verpachtung des operativen Geschäftes ihrer Tochtergesellschaften an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH, Wien, weder zum jetzigen Berichtszeitpunkt noch danach Auswirkungen auf die Höhe der Umsätze. Diese fallen weiterhin in der Schlumberger AG an.

ERGEBNIS

Im Zeitraum 1.4. - 31.12.2012 weist die Unternehmensgruppe ein konsolidiertes Ergebnis (einschließlich der Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, abzüglich Steuern und Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) von rund TEUR 2.220 aus. Das ist mit rund 1,3% unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode in Höhe von TEUR 2.250 ein stabiles Ergebnis.

Die „at-equity“ zu konsolidierende Firma Zwack Unicum Nyrt., Budapest, erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013 einen Umsatz nach IFRS von HUF 17,4 Mrd. (rd. EUR 59,3 Mio. zum Devisenmittelkurs am 31.12.2012) gegenüber HUF 17,8 Mrd. in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Im Berichtszeitraum wurde ein Gewinn vor Steuern nach IFRS in Höhe von HUF 2,2 Mrd. (rd. EUR 7,4 Mio. zum Devisenmittelkurs am 31.12.2012) erzielt. Der Vergleichswert der Vorjahresperiode betrug HUF 2,6 Mrd.

Mit 1. Jänner 2013 wurde in Ungarn eine weitere Erhöhung der Alkoholsteuer umgesetzt, was zu Vorziehkäufen einiger Kunden geführt hat. Ein Rückschluss auf das Ergebnis im letzten Quartal ist deshalb, aber auch vor dem Hintergrund eines volatilen Kurses des Ungarischen Forint und entsprechender Auswirkungen auf dem Beschaffungsmarkt, schwierig.

Bei einer Beurteilung der Situation der Fa. Zwack Unicum Nyrt., Budapest, ist auf Folgendes hinzuweisen: Die nunmehr schon mehrere Jahre anhaltenden gesamtwirtschaftlichen



Schwierigkeiten Ungarns zeigen sich in nahezu keinem anderen Wirtschaftszweig so stark wie in der Spirituosenindustrie.

Mit der jüngsten Anhebung der Spirituosensteuer hat die absolute Höhe dieser Steuer nunmehr das Niveau Deutschlands überschritten, allerdings bei einem Einkommensniveau, das nur einen Bruchteil davon beträgt.

Die Berichterstattung gemäß § 87 Abs 6 BörseG bezieht sich auf börsennotierte Unternehmen zum Stichtag 31.12.2012. Die in Gründung befindliche Gurktaler AG, Wien, die aus der verhältnismäßigen Abspaltung zur Neugründung aus der Schlumberger AG, Wien, nach dem 31.12.2012 entsteht, hat noch keine Auswirkungen auf die Höhe des Ergebnisses.

Durch die Verpachtung des operativen Geschäftes der 100 %-igen Tochtergesellschaften der Gurktaler AG an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH, Wien, wird ab dem Jänner 2013 ein umsatzabhängiger Pachtzins an die Verpächterin bezahlt, der entsprechend der Gurktaler AG zufällt und das Ergebnis der Schlumberger AG vermindert.

Das Wirtschaftsjahr 2012/2013 ist aus der Sicht der Gurktaler AG ein unvollständiges Rumpfgeschäftsjahr – das Ergebnis der Schlumberger AG wird sich entsprechend verringern. Die Ergebnisse aus dem seit 2.1.2013 neu hinzugekommenen *Leibwächter* Geschäft werden durch Einmaleffekte aus der Übernahme des Geschäfts ebenfalls noch keinen Rückschluss auf ein vollständiges Geschäftsjahr zulassen.

ERLÄUTERUNGEN

AUFTRAGSLAGE

Eine Stellungnahme zu diesem vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Punkt ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche nicht aussagefähig, da Auftragsengänge fast ausschließlich täglich erledigt werden.

PRODUKTGRUPPEN

Die Verkürzung der Veröffentlichungsfristen – insbesondere für Zwischenmitteilungen – ermöglicht es nicht mehr, periodisch aktuelle Marktberichte wie z. B. von AC Nielsen in der Berichterstattung zu berücksichtigen.

Produktgruppe Sekt:

Mit dem Erwerb der Marke *Hochriegl* wurde umfassende, österreichische Sekt-Kompetenz gebündelt. Dies sichert Österreich als Herkunftsland und Produktionsstandort für österreichischen Sekt nachhaltig ab. Zielsetzung für das Haus Schlumberger ist und bleibt eine weitgehend österreichische Wertschöpfung im Bereich Sekt. Das heißt von der Traube – soweit dies je nach Erntejahrgang möglich ist – über die Hefe und den Zucker bis zum Glas und zu den anderen Verpackungsmaterialien kommt alles mit Ausnahme des Naturkorks aus Österreich und wird auch hier verarbeitet.

Produktgruppe Spirituosen:

In einem der wertmäßig größten Segmente des Geschäftsbereiches Spirituosen, den Kräuterspirituosen, wird bei den

heimischen Marken ebenfalls größter Wert auf Herkunft und Verarbeitung gelegt. So werden beispielsweise für die Marke *Gurktaler Alpenkräuter* heimische Kräuter von Bauern im Gurktal angepflanzt, nur wenige Kilometer von deren Feldern im Stift Gurk frisch verarbeitet und in Klagenfurt in Flaschen aus Österreich abgefüllt. Kurze Transportwege unterstützen eine ökologisch nachhaltige Produktion.

Produktgruppe Wein und Champagner:

Unsere Vertriebsgesellschaft P.M. Mounier stellt renommierten internationalen Champagner- und Weinhäusern durch professionelles Marketing und ebensolchen Verkauf jene Plattform in Österreich zur Verfügung, die Voraussetzung ist für eine erfolgreiche Vermarktung von Champagner und Weinen aus aller Welt.

Produktgruppe Sonstige Getränke:

Absätze und Umsätze in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013 verzeichneten bei alkoholfreien Getränken, vor allem durch die Übernahme der Vertriebsaktivitäten von Danone Waters mit den Marken *evian*[®], *Volvic* und *Badoit*, eine positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr.

PERSONAL

Die Unternehmensgruppe Schlumberger beschäftigte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres durchschnittlich 219 ArbeitnehmerInnen gegenüber 209 in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das Wachstum kommt aus allen Ländern, im Wesentlichen jedoch aus den Niederlanden, um den wachsenden Geschäftsumfang bewältigen zu können, und einem Zuwachs in Österreich, der in gestiegenen Produktionsmengen und einer Verbesserung des Kundenservices begründet ist. Zum Stichtag 31. Dezember 2012 waren 224 ArbeitnehmerInnen gegenüber 212 zum Stichtag des Vorjahres beschäftigt.

INVESTITIONEN

Investitionen ins Anlagevermögen betragen im Berichtszeitraum rund EUR 1,5 Mio. (im Vorjahr rund EUR 1,2 Mio.) und sind Teil der für das Wirtschaftsjahr 2012/2013 erstellten Investitionsplanung. Die bisher getätigten Investitionen betreffen im Wesentlichen eine neue Verschlussmaschine und eine Palettieranlage für die Produktion von Sekt in Österreich sowie die Anschaffung einer integrierten Software-Lösung in Deutschland. Im Finanzanlagebereich kam es zur Beteiligung an der Edelbrennerei Pfau in Klagenfurt.

FINANZLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.3.2012 sind außer natürlichen Schwankungen im operativen Geschäft keine nennenswerten Veränderungen der Finanzmittel in der Unternehmensgruppe eingetreten.

AUSSICHTEN DER GESELLSCHAFT FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Ziel für das laufende Geschäftsjahr 2012/2013 ist unverändert ein stabiles Ergebnis in Absatz und Umsatz in der Schlumberger-Gruppe.



Durch die Spaltung zur Neugründung der Gurktaler AG startet mit Jänner 2013 die Übernahme des operativen Geschäfts der Kräuterspirituosen-Firmen Gurktaler Alpenkräuter GmbH, Gurk, der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH, Wien, und der Leibwächter Kräuter GmbH, Wien. Für die Übernahme der Unternehmenspacht dieser Gesellschaften wird ein umsatzabhängiger Pachtzins an die Gesellschaften abgeführt.

Die Erträge aus den Finanzbeteiligungen an den Kräuterspirituosen-Firmen Peter Zwack & Consorten Handels-AG, Wien (bzw. indirekt Zwack Unicum Nyrt., Budapest, Ungarn) und an der Underberg GmbH und Co KG in Rheinberg, Deutschland, fallen – rückwirkend ab 1.4.2012 der Gurktaler AG zu.

Die Erträge aus dem seit 2.1.2013 neu hinzugekommenen *Leibwächter* Geschäft werden ab dem Wirtschaftsjahr 2013/2014 die weggefallenen Finanzerträge kompensieren.

Die zusätzlichen Kosten für die verhältnismäßige Spaltung zur Neugründung der Gurktaler AG werden durch Einsparungen in anderen Unternehmensbereichen nahezu kompensiert.

Der Vorstand ist überzeugt, gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der Schlumberger-Gruppe die Wachstumsstrategie weiterhin erfolgreich fortsetzen zu können und durch die neue Kräuterspirituosenmarke *Leibwächter* die Basis für weiteres Wachstum gelegt zu haben.

EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM 31.12.2012

Am 30.11.2012 fand die außerordentliche Hauptversammlung der Schlumberger AG statt. Die 30-tägige Anfechtungsfrist verlief ohne Einsprüche. Die Gurktaler AG wurde am 10.1.2013 im Firmenbuch eingetragen.

Die Marke *Leibwächter* wurde mit 2.1.2013 von den bisherigen Markeneigentümern, der Friedrich Schwarze GmbH & Co. KG und der Westenhorst GmbH & Co. KG, durch die Firma Leibwächter Kräuter GmbH, eine 100% Tochter der Schlumberger AG, erworben, da die Gurktaler AG zum Zeitpunkt des Erwerbs noch in Gründung war. Die Anteile an der Leibwächter Kräuter GmbH werden Anfang Februar 2013 – ein genauer Termin war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt – von der Schlumberger AG an die Gurktaler AG verkauft.

Die Marke *Rossbacher* wurde vom bisherigen Markeneigentümer, der Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH – eine 100% Tochter der Schlumberger AG – an die „Rossbacher“ Vertriebs GmbH – eine 100% Tochter der Gurktaler AG – verkauft. Dieser Schritt war erforderlich, um sämtliche Kräuterspirituosenmarken bei der Gurktaler AG anzusiedeln.

Die Aktie der neuen Gurktaler Gesellschaft geht mit 8.2.2013 im Segment standard market auction der Wiener Börse in den amtlichen Handel. Das ist jener Markt, in dem auch die Schlumberger Aktie gehandelt wird.

Wien, 8. Februar 2013

Ing. Herbert Jagersberger
Vorstand

KR Eduard Kranebitter
Vorsitzender des Vorstands

Mag. Wolfgang Spiller
Vorstand

IMPRESSUM

Herausgeber
Schlumberger Aktiengesellschaft
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien
Tel. +43/1/368 22 59-0
Fax +43/1/368 22 59-340
services@schlumberger.at
<http://gruppe.schlumberger.at>
Geschäftssitz: Wien
Reg. beim HG Wien unter FN 79014 y
UID: ATU 37328904; DVR: 0060518